

Informationen vom Personalrat

PR-Aktuell

- Zusammenarbeit mit dem Präsidium
- Einführung Zeiterfassung
- Fahrradstationen
- Hausinterne Bewerbungen
- Tarifabschluss
- Familiengerechte Hochschule
- Bericht aus der Mittelbauinitiative

Zusammenarbeit mit dem Präsidium

Die Januar-Ausgabe des PR-Aktuell war aus gegebenem Anlass der Kritik zur Umgangskultur an der Universität gewidmet, die sicherlich – je nach Betroffenheit – für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einiger Bereiche nachvollziehbarer war als für andere. Festzuhalten ist jedenfalls, dass seitdem wieder regelmäßiger Gespräche zwischen der Dienststelle und dem Personalrat stattfinden. Einige Baustellen sind bearbeitet, andere harren noch der Dinge, die da kommen sollen ...

Sicher ist dabei auch nicht unerheblich, dass der Vizepräsident Nikolas Lange zum 31. März die Universität verlassen hat und daraus resultierend mit ihm getroffene Vereinbarungen nicht mehr umgesetzt wurden.

Mittlerweile hat das Wissenschaftsministerium den Finanzdezernenten Jörg Stahlmann bis zur planmäßigen Wiederbesetzung der Stelle mit der Wahrnehmung der Geschäfte des hauptberuflichen Vizepräsidenten für Verwaltung und Finanzen beauftragt. Der Personalrat ist optimistisch, dass die Zusammenarbeit mit Herrn Stahlmann verlässlich und vertrauensvoll verlaufen wird.

Einführung der elektronischen Zeiterfassung und kein Ende in Sicht

Nunmehr seit Jahren ist sie geplant - die Einführung der elektronischen Zeiterfassung. Es wird geprüft und geprüft. Probeläufe finden statt. Alles scheint reibungslos zu funktionieren. Aber alles nur scheinbar.

Der Personalrat geht davon aus, dass das geplante und installierte System schon wieder veraltet ist und die Universität in den nächsten Monaten eine Weltneuheit präsentiert. Anders ist es nicht zu erklären. Schön wäre es, wenn wir zum 50. Geburtstag der Universität Oldenburg auf ein intaktes Zeiterfassungssystem zurückblicken könnten oder aber feststellen, wir brauchen gar keins. Wir sind gespannt.

Licht am Horizont

Wir haben in den letzten Ausgaben des PR-Aktuell immer mal wieder über die Planung und Beantragung von abschließbaren und somit sicheren Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder und E-Bikes berichtet.

Nun scheint kräftig Bewegung in die Angelegenheit zu kommen. Nach Aussage des Dez. 4 sind die Planungen abgeschlossen und der Baubeginn steht kurz bevor. Noch zum Herbst dieses Jahres soll der Fahrradständer incl. einer E-Bikestation seiner Bestimmung übergeben werden. Errichtet werden soll das Gebäude zwischen Haupteingang des Gebäudes A06 und der Parkpalette mit direkter Anbindung an das Parkhaus.

Wir freuen uns, dass stetiges Nachfragen durch den Personalrat letztendlich doch zum Erfolg geführt hat und die Beschäftigten ihre teilweise sehr hochwertigen Fahrräder und E-Bikes bald sicher abstellen können.

Hausinterne Bewerbungen

Dem Personalrat ist aufgefallen, dass hausinterne Bewerbungen bei Stellenbesetzungen im MTV-Bereich immer weniger Berücksichtigung finden.

Alleine die Hausbewerbung ist kein Garant für eine Einstellung, sondern wie bei externen Bewerbungen auch, spielt hier die Vorstellung der eigenen Person sowie Kenntnisse über den einstellenden Bereich eine wichtige Rolle, sprich eine professionelle Umgangsweise mit der Bewerbung ist nötig.

Der Personalrat hat aus diesem Grunde ein Gespräch mit der Dienststelle (Leitung Dez. 1 und der Abteilung PE/OE) geführt. Als Ergebnis dieses Gesprächs soll bereits in einem der nächsten Weiterbildungsangebote die Möglichkeit gegeben werden, sich zu einem Kurs anzumelden, in dem auf die besondere Lage von Hausbewerberinnen und Hausbewerbern eingegangen und Tipps für ein Vorstellungsgespräch vermittelt werden sollen.

Tarifrunde 2013

Am 09.03.2013 haben sich die Gewerkschaften und die Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TDL) auf ein Tarifergebnis geeinigt.

Die Laufzeit des neuen Tarifvertrages beträgt 24 Monate und endet am 31.12.2014.

Alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erhalten eine lineare Entgelterhöhung in zwei Stufen.

Zum 01.01.2013 beträgt die Erhöhung der Entgelte plus 2,65 %, ab dem 01.01.2014 kommt eine zweite von 2,95 % hinzu.

Auszubildende erhalten ebenfalls eine Entgelterhöhung in zwei Stufen zum 01.01.2013 um plus 50 Euro und zum 01.01.2014 um plus 2,95 %.

Bei den Beamtinnen und Beamten erhöht sich die Besoldung ab dem 01.01.2013 um 2,65 %. Gefordert wurde auch, den Abschluss der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für 2014, eine Erhöhung um 2,95 %, zu übernehmen, eine Entscheidung darüber steht aber noch aus.

Der Jahresurlaubsanspruch wurde für alle Beschäftigten auf 30 Tage festgeschrieben, unabhängig vom Alter. Für Auszubildende gibt es 27 Tage Jahresurlaub. Sollten Sie jetzt feststellen, dass auf Ihrer Urlaubskarte ein falscher Jahresurlaubsanspruch ausgewiesen ist, so wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an Ihre Sachbearbeiterin im Dez. 1, sie wird den Fehler umgehend korrigieren.

Rubrik: AGs und Kommissionen

Familiengerechte Hochschule

Seit 2004 ist die Universität Oldenburg nach erfolgreicher Auditierung als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Dabei geht es um die familiengerechte Gestaltung von Arbeits- und Studienbedingungen und die feste Verankerung in der Organisations- und Kommunikationskultur. Grundlage ist der Abschluss von Zielvereinbarungen in insgesamt acht Handlungsfeldern (aktuell seit 2010): Arbeitszeit, Arbeitsorganisation, Arbeitsort, Informations- und Kommunikationspolitik, Führungskompetenz, Personalentwicklung, Entgeltbestandteile und geldwerte Leistungen sowie Service für Familien. Für diese Handlungsfelder werden für den jeweiligen Zertifizierungszeitraum von drei Jahren entsprechende Maßnahmen erarbeitet und zwischen der Hochschule und der berufundfamilie GmbH vereinbart.

In der universitären Projektgruppe sind alle Statusgruppen vertreten. Für den Personalrat nehmen Birgit Kürzel und Bernd Wichmann teil. Die Gruppe beschäftigt sich mit den Gestaltungsprozessen und ist an der Umsetzung der Zielvereinbarungen aktiv beteiligt. Projektleiterin ist Angelika Müller, angesiedelt am Dezernat 1 – Personal/Organisation. Die Sitzungen sind hochschulöffentlich, Interessierte sind herzlich eingeladen, sich einzubringen.

Nach zweimaliger erfolgreicher Re-Auditierung 2007 und 2010 läuft zurzeit die dritte Re-Auditierungs- bzw. Konsolidierungsphase. Themen, die aktuell in der Projektgruppe erarbeitet wurden, sind u.a.: Kita-Plätze, Eltern/Kind-Raum am Campus Wechloy, Stud-IP Härtefallregelung bei Einschreibung für Veranstaltungen, flexible Betreuungsmöglichkeiten außerhalb der Regelarbeitszeiten (Tagungen, Gremienarbeiten) sowie möglichst Vermeidung prekärer Ar-

beitsverhältnisse im Wissenschaftlichen Mittelbau. Der Personalrat unterstützt diese Themen und setzt sich darüber hinaus für eine Ansprechperson in der Uni zu Familienfragen ein. Neu an der diesjährigen Re-Auditierungsphase ist, dass keine Workshops der Projektgruppe mit dem Auditor der berufundfamilie GmbH stattfinden, sondern von der Gesellschaft vertrauliche Einzelgespräche mit VertreterInnen der Statusgruppen geführt werden. Ziel ist es, herauszufinden, wie die familiengerechte Ausrichtung der Uni individuell wahrgenommen wird, wie aus der Sicht der Betroffenen die Akzeptanz, der Umgang und die Umsetzung zu bewerten sind und welche weiteren Angebote erforderlich sind. Diese Gespräche werden vom Auditor gemeinsam mit Angelika Müller ausgewertet. Sie erarbeiten auf der Basis der Ergebnisse die neuen Zielvereinbarungen, die Anfang August dem Präsidium vorgestellt werden. Termin für den Abschluss des Re-Auditierungs-/Konsolidierungsprozesses ist der 30. August 2013.

Alle Infos zur familiengerechten Hochschule unter:

[www.uni-oldenburg.de/verwaltung/dezernat 1/familiengerechtehochschule](http://www.uni-oldenburg.de/verwaltung/dezernat%201/familiengerechtehochschule)

Bericht aus der Mittelbauinitiative

Die Arbeit der Oldenburger Mittelbauinitiative strahlt mittlerweile landesweit aus. Am 14.6. diskutierte Markus Glötzel (Fk. 2) im Rahmen einer Veranstaltung des Hochschulpolitischen Arbeitskreises im DGB mit den neuen wissenschaftspolitischen Sprechern der Koalitionsfraktionen im Landtag, Dr. Silke Lesemann (SPD) und Ottmar von Holtz (Bündnis 90/DIEGRÜNEN) über die prekären Verhältnisse. Die Mittelbauinitiative kämpft weiter für mehr unbefristete Stellen und bessere Arbeits- und Qualifikationsbedingungen. Auch die Beschränkungen des Personalrats in Bezug auf die Vertretung des Wissenschaftsbereichs werden kritisiert. Anfang Juli werden Ilke Glockentöger, die die Initiative auch im Senat vertritt, und Markus Glötzel wieder nach Hannover fahren, um mit der Wissenschaftsministerin über ihre Forderungen und konkrete Maßnahmen sprechen.



***Der Personalrat wünscht allen
Beschäftigten einen schönen
Sommer!***

Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Der Personalrat, Bernd Wichmann, Raum: V01 0-021

Ammerländer Heerstr. 114-118 · 26129 Oldenburg

Tel.: 0441-798-2475 · Fax.: 0441-798-5845

www.personalrat.uni-oldenburg.de · E-Mail: personalrat@uni-oldenburg.de

Der Personalrat behält sich vor, Beiträge zu kürzen oder nicht zu veröffentlichen.

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt die Meinung des Personalrats widerspiegeln. Leserbriefe, Anregungen oder Mails für das „PR-Aktuell“ sind uns immer gern willkommen!